



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
13824 /AB
24. April 2013

zu 14167/J

GZ: BMG-11001/0064-I/A/15/2013

Wien, am 24. April 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14167/J des Abgeordneten Dr. Karlsböck und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur parlamentarischen Anfrage 14167/J verweise ich auf die von der Wiener Gebietskrankenkasse hierzu erstattete Stellungnahme, die als Beilage angefügt ist.

Beilage

Sehr geehrter Herr Reg.Rat Berghofer,

nachstehend die Beantwortung der gegenständlichen parl. Anfrage, soweit dies seitens der WGKK möglich ist:

1. Die WGKK betreibt acht Zahngesundheitseinrichtungen, teil als selbständige Zahnambulatorien, teils als Zahnambulanzen in Allgemeinen Ambulatorien, mit insgesamt 56 Behandlungsstühlen.

2. Es wurden keine Defizite erwirtschaftet. Die Rentabilität III der Zahngesundheitseinrichtungen betrug 2009: 108,77%, 2010: 114,69% sowie 2011: 112,37% (die Zahlen für 2012 werden erst am 31.5.2013 endgültig feststehen).

3. Es sind keine Schließungen von Zahngesundheitseinrichtungen der WGKK geplant.

4. In den Zahngesundheitseinrichtungen der WGKK werden bereits folgende Leistungen aus dem erweiterten Leistungskatalog angeboten:

- Anästhesie, sofern sie nicht gesamtvertraglich vorgesehen ist
- Compositefüllungen im Seitzahnbereich
- Mundhygiene
- Fissurenversiegelung
- Kronen, Brücken
- Gegossene Stifte
- Abnehmbarer Zahnersatz – Ergänzungsleistungen (Geschiebekronen)

Die Preise für diese Leistungen wurden von einem Arbeitskreis im Hauptverband kostendeckend kalkuliert, vom Vorstand der Kasse beschlossen und auf der Homepage der Kasse sowie durch Aushang in den Zahngesundheitseinrichtungen verlautbart. Sie liegen unter den Preisen der Autonomen Honorarrichtlinien der Österreichischen Zahnärztekammer. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt direkt mit der/dem Patientin/Patienten.

Für kieferorthopädische Leistungen sowie Implantate läuft derzeit die Kalkulation.

5. Insgesamt sind 62,36 Vollzeitäquivalente (VZÄ) beschäftigt. Diese verteilen sich auf die einzelnen Standorte wie folgt:

- 1010 Wien, Renngasse - 11,10 VZÄ
- 1030 Wien, Strohgasse - 6,07 VZÄ
- 1060 Wien, Mariahilfer Straße – 17,99 VZÄ
- 1100 Wien, Wienerbergstraße – 10,82 VZÄ
- 1110 Wien, Herbortgasse – 3,03 VZÄ
- 1170 Wien, Rhigassgasse – 4,88 VZÄ
- 1210 Wien, Karl-Aschenbrenner-Gasse – 4,61 VZÄ
- 1230 Wien, Dr.- Neumann-Gasse – 3,86 VZÄ

- a. Die Arbeitsverhältnisse der angestellten Zahnärzte unterliegen der Dienstordnung B (DO.B) für die Ärzte und Dentisten bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs. Die DO.B ist auch die Grundlage für die entsprechenden Entlohnungen.
- b. Es sind Vertretungstätigkeiten bekannt, die mit der Anstellung vereinbar sind.
- c. In den ZGZ der WGKK existiert derzeit kein Zahnärztemangel.
- d. -

Mit freundlichen Grüßen
Wiener Gebietskrankenkasse
Allgemeine Rechtsangelegenheiten
Dr. Werner Schroeder

Wienerbergstraße 15-19
1103 Wien
+43 1 60122 2120 (Tel.)
+43 1 60122 3728 (Fax)
eMail: werner.schroeder@wgkk.at
www.wgkk.at